

Willibald Winckler

## Der Mahomedaner!

[Aus dem Zyklus »In Cairo!« (1860)  
in der Sammlung »In Egypten«]

(1861)

Ich trete vor dich hin mit Friedensgruss,  
Du reichst deine Rechte mir zum Kuss.  
Ein Slave bringt die volle Pfeife dann:  
»Bismillah!«\* sagst du mir, das will der Alkoran.  
5 Ich sitze zu dir hin, man reicht vom braunen Trank  
Mir eine Schaale dar und eine Almé grüsst mich mit Gesang.  
Dann fragst du erst: »Woher ich komme, Wer ich sei?«  
Giebst selbst, zu Ehren mir, 'ne Gasterei! —  
Warum — wenn ich dich dieses fragen kann —  
10 Warum ehr'st du so sehr den fremden Mann?  
»Wenn du mich mit dem Friedensgruss begrüsst  
Und mir die gernebot'ne Rechte küsst,  
So wirst du mir ein heil'ger, lieber Gast;  
Der Koran sagt: »Und wenn du selbst nichts hast,  
15 Spricht Jemand dich mit heil'gem Grusse an,  
So öffne ihm dein Haus o Muselmann. —  
Deck' deinen Tisch und halt den Gast so gut,  
Als stammte er von dir, von deinem Blut.  
Es trifft dich Gottes Zorn, versäumst du deine Pflicht

---

\* [Anm. im Original:] Heisst: »Im Namen Gottes!«

20           Und öffnest Fremden du die Thüre nicht. —  
              Fluch aber treffe den, der's unternimmt  
              Und nur ein Haar des heil'gen Gastes krümmt.<<<

Textnachweis:

W. Winckler, *In Egypten. Gedichte. I. Bändchen* [mehr nicht erschienen],  
Prag 1861, S. 9 f.